

Halbjahresfinanzbericht

2009

www.arbomedia.net



ARBOmedia AG

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

FÜR DAS 1. HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2009

A) Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Die europäische Wirtschaft hat sich im ersten Halbjahr 2009 in der schwersten Wirtschaftskrise seit mehreren Jahrzehnten befunden. Die für den ARBOmedia Konzern wichtigsten Staaten, Polen, Tschechien und Rumänien, litten dabei in unterschiedlichem Maß unter der schlechten Konjunktorentwicklung. Während Polen sich als eine der stabilsten Volkswirtschaften aller EU-Staaten präsentierte – das Land erzielte im ersten Quartal 2009 einen leichten Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes, im zweiten Quartal musste es nach Analysenschätzungen allerdings ein Negativwachstum hinnehmen –, verzeichnete Tschechien bereits im ersten Quartal 2009 einen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes von 3,4 Prozent. Noch deutlich stärker schrumpfte die rumänische Wirtschaft. Hier gab das Bruttoinlandsprodukt nach Schätzungen des Bukarester Instituts für Statistik (INS) im zweiten Quartal um 8,8 Prozent nach. Für das gesamte erste Halbjahr liegen die Schätzungen bei einem Minus von 7,6 Prozent.

B) Geschäftsverlauf des ARBOmedia AG Konzerns

1. Überblick

Der ARBOmedia AG Konzern hat im ersten Halbjahr 2009 die nach der Mehrheitsübernahme durch die Goldbach Media Gruppe im Herbst 2008 eingeschlagene neue Unternehmensstrategie konsequent weiter umgesetzt. Im operativen Bereich konzentrierte sich ARBOmedia dabei vornehmlich auf das neue alleinige Kerngeschäftsfeld des Konzerns, die Online-Werbevermarktung. Nach wie vor Bestandteil des operativen Geschäftes waren im Berichtszeitraum zudem die rumänischen Tageszeitungsaktivitäten. Das Management von ARBOmedia hatte gegen Ende des Vorjahres beschlossen, diese zu verkaufen. In Einklang mit den IFRS Vorschriften werden diese Geschäftsaktivitäten im vorliegenden Abschluss deshalb unter der Bezeichnung „Aufgegebene Geschäftsbereiche“ geführt und in der Bilanz gesondert unter den Positionen „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ und „Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten“ erfasst. Diese waren im ersten Halbjahr stark von der schlechten Wirtschaftsentwicklung in Rumänien betroffen und belasteten das Konzernergebnis erheblich.

Neben dem operativen Geschäft konzentrierte sich das Management im Berichtszeitraum darauf, die aus den Vorjahren bestehenden strittigen Vertragsverhältnisse des Unternehmens zu lösen. Dabei wurden sehr große Fortschritte erzielt. So einigte sich ARBOmedia mit dem Genussrechtskapitalgeber auf eine vorzeitige Beendigung des Genussrechtskapitalvertrags, wickelte das Geschäftsfeld IPTV/MCTV ab und setzte einen Schlussstrich unter die Rechtsstreitigkeiten in Spanien.

Trotz des schwierigen allgemeinwirtschaftlichen Umfeldes und den sich daraus ergebenden Belastungen hat ARBOmedia das erste Halbjahr 2009 mit einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen. Der Umsatz des Konzerns ist aufgrund des bereits im Herbst 2008 erfolgten Verkaufs des Fernseh-Vermarktungsgeschäftes erwartungsgemäß sehr deutlich hinter den Vorjahreswerten zurückgeblieben. Eine Vergleichbarkeit der Geschäftszahlen des ersten Halbjahres 2009 mit denen des ersten Halbjahres 2008 ist wegen der im Vorjahr erfolgten Beteiligungsverkäufe nur bedingt möglich.

2. Fortgeführte Geschäftsbereiche

Wesentlicher Bestandteil der fortgeführten Geschäftsbereiche ist das neue alleinige Kerngeschäftsfeld, die Online-Werbevermarktung in Ost- und Südosteuropa. Das mit Abstand wichtigste Land für ARBOmedia ist dabei Polen. Hier hat der Konzern im ersten Halbjahr 2009 seine Position als führender Online-Werbevermarkter gefestigt. Insgesamt konnte ARBOmedia trotz des sehr angespannten wirtschaftlichen Umfelds eine Verbesserung erzielen und befindet sich somit leicht über dem Level des Vorjahres. ARBOmedia verzeichnete insbesondere ein sehr starkes erstes Quartal 2009. Im zweiten Quartal 2009 war das Geschäft dagegen von generell fallenden Werbeumsätzen in Polen gekennzeichnet. Die werbetreibende Wirtschaft reagierte somit auch im Kernmarkt von ARBOmedia mit Budgetanpassungen auf die allgemeine Wirtschaftsabschwächung. Zudem führte die verstärkte Wettbewerbssituation zu einem erheblichen Preisdruck.

Deutlich schwieriger als in Polen verlief das Online-Vermarktungsgeschäft in Tschechien und in Rumänien. In beiden Staaten hat sich ARBOmedia mittlerweile zwar zu einem der Marktführer bei der Online-Werbevermarktung entwickelt. Allerdings führte das schlechte Werbeumfeld dazu, dass ARBOmedia in beiden Staaten einen sehr deutlichen Einbruch der Erlöse hinnehmen musste.

Das Management hat darauf unter anderem mit Personalmaßnahmen, Ressourcen-Optimierungen zur Effizienzsteigerung, aber auch mit neuen Produkten reagiert. So wurde in Rumänien unter anderem das Video-Netzwerk v2media gestartet. Dieses Produkt ermöglicht die Erstellung von Anzeigeformaten, die Videos enthalten.

Vorangetrieben hat der Konzern zudem den im Vorjahr gestarteten Einstieg in den russischen Online-Werbemarkt. Hier verfolgt das Management eine vorsichtige Wachstums- und

Nischenstrategie. Im Berichtszeitraum wurde in diesem Zusammenhang ebenfalls das Video-Netzwerk v2media eingeführt. Mit diesem wurden bereits mehrere Neukunden gewonnen. Angesichts der auch in Russland sehr schwierigen Wirtschaftssituation verlief die dortige Entwicklung zufriedenstellend.

Der Gesamtumsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche lag im Berichtszeitraum bei 8,2 (i.V. 35,1) Mio. Euro. Das Bruttoergebnis betrug 1,6 (i.V. 5,1) Mio. Euro und das operative Ergebnis summierte sich auf 0,4 (i.V. 1,8) Mio. Euro.

3. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen fasst ARBOmedia sein Engagement im rumänischen Zeitungsgeschäft zusammen. Zu diesen gehören einerseits die verlegerischen Aktivitäten im Printbereich, die über die Finanz- und Managementholding EMI European Media Investment AG, Bukarest, (im folgenden EMI) gebündelt werden, und andererseits die Vermarktung von Anzeigenplätzen für die von ARBOmedia herausgegebenen Printprodukte sowie für weitere rumänische Tageszeitungen. Darüber hinaus umfassen die aufgegebenen Geschäftsbereiche auch den Handelswarenverkauf über verlagseigene Vertriebskioske in Rumänien.

Im Berichtszeitraum litt der rumänische Tageszeitungsmarkt sehr stark unter der schlechten Konjunktorentwicklung in Rumänien. So ist der Anzeigenumsatz der Tageszeitungen nach allgemeinen Schätzungen um rund 50 Prozent eingebrochen. Generell fiel der Rückgang bei überregionalen Anzeigen dabei stärker aus als bei lokalen. Die schlechte Entwicklung führte auch dazu, dass im Berichtszeitraum mehrere Tageszeitungen in Rumänien geschlossen wurden.

ARBOmedia gab im ersten Halbjahr 2009 über die EMI und deren operativ tätige Tochtergesellschaften insgesamt acht lokale Zeitungen heraus. Dabei handelt es sich um

- die von der Trustul de Presa Dunerea De Jos S.A. herausgegebenen Tageszeitungen „Viata Libera Galati“ und „Ziarul de Braila“
- die von der Grupul de Presa Medianet S.A. verlegte Tageszeitung „Ziarul de Iasi“
- die von der Compania de Media S.A. herausgegebenen Tageszeitungen „Monitorul de Cluj“, „Monitorul de Sibiu“, „Monitorul de Alba“ und die Wochenzeitung „Monitorul de Medias“ sowie
- die unter dem Dach der EMI Press S.A. erscheinende Tageszeitung „Obiectiv Vaslui“.

Die Zeitungen von ARBOmedia konnten sich im Berichtszeitraum nicht von der Entwicklung des Gesamtmarktes abkoppeln und mussten sehr hohe Anzeigenrückgänge hinnehmen.

Dies belastete die Verlage stark. Positiv war allerdings, dass es den Zeitungen weitgehend gelungen ist, ihre Auflage stabil zu halten und die Verlage damit unveränderte bzw. teilweise leicht steigende Vertriebs Erlöse erzielen konnten. Insgesamt lag die verbreitete Tages-Auflage der bei der EMI angesiedelten Tageszeitungen unverändert bei ca. 30.000 Exemplaren. Rund zwei Drittel der Gesamtauflage entfielen dabei auf die beiden größten Tageszeitungen im Portfolio, die „Viata Libera Galati“ sowie die „Ziarul de Iasi“.

Die EMI hat im Berichtszeitraum umfassend auf die schlechte Situation bei den Verlagen reagiert. Wesentliche Kosteneinspareffekte wurden dabei durch Personalanpassungsmaßnahmen und Umfang-Reduzierungen bei der „Viata Libera Galati“ sowie der „Ziarul de Iasi“ realisiert. Darüber hinaus stoppte das Management die geplante Inbetriebnahme einer neuen Druckerei in Iasi.

Auch bei den vier Zeitungen der Compania de Media S.A. sowie der von der EMI Press S.A. herausgegebenen „Obiectiv Vaslui“ führte das Management Kostenanpassungsmaßnahmen durch. Die wirtschaftliche Lage dieser Zeitungen war insbesondere aufgrund ihrer teilweise sehr niedrigen Auflage allerdings erheblich schwieriger als die der „Viata Libera Galati“ und der „Ziarul de Iasi“, so dass ARBOmedia auch bei einer verbesserten Konjunkturlage bei diesen Zeitungen keine schnelle und nachhaltige Erholung des Geschäfts erwartet.

Neben der Herausgabe eigener Tageszeitungen über die EMI vermarktet ARBOmedia in Rumänien auch die Werbeflächen von über 40 Tageszeitungen. Damit bietet ARBOmedia als einzige Vermarktungsgesellschaft in Rumänien die Möglichkeit, überregionale Anzeigen landesweit flächendeckend über ein Netzwerk lokaler Tageszeitungen zu schalten. Auch dieses Geschäft litt im Berichtszeitraum erheblich unter dem allgemeinen Anzeigenrückgang. ARBOmedia reagierte darauf mit Personaleinsparungen. Darüber hinaus wurde im ersten Halbjahr 2009 auch mit der Anzeigenspot-Vermarktung für lokale rumänische Radiostationen begonnen. Bis zum Ende des Berichtszeitraums hatte ARBOmedia hierzu Verträge mit 10 Radiostationen abgeschlossen. Um eine nationale Abdeckung und damit eine wettbewerbsfähige Position zu erreichen sind ca. 25 Radiostationen nötig.

Insgesamt verzeichnete ARBOmedia in den aufgegebenen Geschäftsbereichen im Berichtszeitraum einen Periodenfehlbetrag in Höhe von 2,9 Mio. Euro. Dieser war neben den operativen Verlusten auf Wertberichtigungen zurückzuführen, die u.a. aufgrund der aktuell sehr schwierigen Situation auf dem rumänischen Tageszeitungsmarkt vorgenommen wurden.

Im Berichtszeitraum wurde die Notierung der Aktien der EMI AG im Freiverkehr der Frankfurter Börse beendet. Die Aktien der EMI wurden dort seit September 2007 gehandelt. Da die Notierung nach Auffassung des Managements von ARBOmedia weder aus wirtschaftlichen noch aus strategischen Gründen Sinn macht, hatte es 2008 ein Delisting beantragt. Der Antrag wurde von der Deutsche Börse AG am 23. Dezember 2008 genehmigt. Die Notierungseinstellung erfolgte zum 20. Januar 2009.

4. Kauf der Kommanditanteile der MCTV Entwicklung GmbH & Co. KG

Im März 2009 erwarb ARBOmedia die Kommanditanteile an der MCTV Entwicklung GmbH & Co. KG unter gleichzeitiger Aufhebung aller vertraglicher Beziehungen gegen Zahlung von 4,4 Mio. Euro. Der Erwerb der Anteile der in den Konzernabschluss bereits über die Vorschriften einer Zweckgesellschaft einbezogenen MCTV Entwicklung GmbH & Co. KG erfolgte im Rahmen der Abwicklung dieses Geschäftssegments, welches das Management bereits im Vorjahr als gescheitert beurteilt hatte. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Ausführungen in den Lageberichten für die Geschäftsjahre 2007 und 2008.

5. Abwicklung des Genussrechtskapitals

Mit Vereinbarung von Ende März 2009 einigte sich der Genussrechtskapitalgeber mit ARBOmedia über die vorzeitige Beendigung des Genussrechtskapitalvertrages. Die Rückzahlung des erhaltenen Genussrechtskapitals erfolgte einschließlich angefallener Zinsen sowie Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von insgesamt 4,7 Mio. Euro Anfang April 2009.

6. Finanzierung über die Goldbach Media Gruppe

Die unter Absatz B.4. und B.5. genannten Transaktionen wurden über eigene Zahlungsmittel und Konzernfinanzierungsmaßnahmen abgewickelt. ARBOmedia erhielt vom Mutterkonzern, der Goldbach Media Gruppe, entsprechende Darlehen, um den genannten Verpflichtungen nachzukommen.

7. Juristische Auseinandersetzungen in Spanien

ARBOmedia war seit mehreren Jahren in juristische Auseinandersetzungen mit ehemaligen Geschäftspartnern in Spanien verwickelt. Dabei machte ARBOmedia gegenüber diesen Handelsvertreter- und Schadensersatzansprüche aufgrund der Beendigung des Agenturvertrags geltend. Im März/April 2009 veräußerte ARBOmedia sämtliche Anteile an den Tochterunternehmen ARBOmedia Di-Versus S.A. und ARBOfinance & services GmbH. Durch diese Maßnahme konnte eine vollständige rechtliche und wirtschaftliche Trennung von sämtlichen spanischen Aktivitäten einschließlich aller damit verbundenen Risiken erfolgen. Dies betrifft auch eine Klage, die die Intereconomia Corporación SA (Intereconomia) Ende Januar 2009 gegen die ARBOmedia Di-Versus S.A. und die ARBOfinance & service GmbH eingereicht hat. Darin fordert sie eine Zahlung auf einen garantierten Minimum-Umsatz aus Werbevermarktungsaktivitäten in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. Euro.

8. Mitarbeiter

ARBOmedia hat im Berichtszeitraum die Mitarbeiterzahl deutlich reduziert. Ende Juni 2009 beschäftigte der Konzern insgesamt 412 Mitarbeiter, gegenüber 554 Mitarbeitern zum Vorjahrestichtag.

9. Andienungsfrist beendet

Im Zusammenhang mit dem Recht der freien Aktionäre, Goldbach Media Ost bis zum 27. Februar 2009 Aktien der ARBOmedia AG anzudienen, erwarb Goldbach Media Ost bis zu diesem Zeitpunkt weitere 20.407 Aktien zum Preis von 9,80 Euro je Aktie. Die 20.407 Aktien entsprechen einem Anteil von 0,005 Prozent am Grundkapital und den Stimmrechten der ARBOmedia AG. Der Gesamtanteil der Goldbach Media Gruppe an der ARBOmedia AG belief sich zum 30. Juni 2009 auf 96,4 Prozent.

10. Verlegung der Geschäftsadresse

Die ARBOmedia AG hat zum 1. April 2009 ihre Geschäftsadresse geändert. Die Geschäftsräume wurden aus der Akademiestraße 7, 80799 München, in die Ottostraße 9, 80333 München, verlegt.

C) Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Allgemeines

Der Konzernabschluss der ARBOmedia AG ist in der Berichtsperiode unverändert zum Geschäftsjahr 2008 vom gesonderten Ausweis der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden gekennzeichnet. Zum Ende des Vorjahres beschloss das Management, sich vom Segment Verlagswesen sowie den damit verbundenen Geschäften zu trennen.

Die Beträge der Gewinn- und Verlustrechnung sind im Berichtsjahr nicht direkt mit denen des Vorjahres vergleichbar. So wurden im Vorjahr noch die Abschlüsse von Tochtergesellschaften erfasst, die im laufenden Geschäftsjahr nicht mehr im Konzernabschluss enthalten sind. ARBOmedia trennte sich im zweiten Halbjahr 2008 von Gesellschaften, die dem Segment der klassischen Werbevermarktung zuzuordnen waren. In diesem Segment wurde in den Vorjahren ein bedeutender Umsatz- und Ergebnisanteil erwirtschaftet. Im Rahmen der künftigen Fokussierung auf das Online- bzw. Internet-Geschäft trennte sich ARBOmedia von den nicht mehr als Kerngeschäftsfeld beurteilten Geschäftsaktivitäten. Im Übrigen verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2008.

2. Vermögenslage

Die Vermögenslage der ARBOMedia Gruppe ist insgesamt von einem Rückgang der Bilanzsumme von 24,8 Mio. Euro auf 18,1 Mio. Euro gekennzeichnet. Dabei verringerten sich im Wesentlichen die kurzfristigen Vermögenswerte um 6,3 Mio. Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 17,8 (i.V. 24,2) Mio. Euro. Hierin sind unter anderem die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte in Höhe von 8,8 (i.V. 11,6) Mio. Euro enthalten. Der bedeutende Rückgang ist insbesondere auf die Neubewertung des aufgegebenen Geschäftsbereiches zurückzuführen. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage und der vor allem sehr schwierigen Situation auf dem rumänischen Tageszeitungsmarkt wurde eine Wertberichtigung der zugrundeliegenden Vermögenswerte auf den niedrigeren beizulegenden Wert abzüglich Veräußerungskosten vorgenommen. Zudem haben die Zahlungsmittel im Wesentlichen wegen Mittelabflüssen aufgrund der Beendigung des Genussrechtskapitalvertrags und der Abwicklung des eingestellten MCTV Geschäftsmodells deutlich abgenommen. Die Zahlungsmittel betragen zum 30. Juni 2009 insgesamt 1,6 Mio. Euro nach 6,2 Mio. Euro zum 31. Dezember 2008. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich dagegen von 5,0 Mio. Euro auf 6,2 Mio. Euro. Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich von 0,6 Mio. Euro auf 0,3 Mio. Euro. Dies ist unter anderem auf die Veränderung der aktiven latenten Steuern zurückzuführen.

Auf der Passivseite haben sich die Werte gegenüber dem Vorjahr deutlich verändert. So sind die kurzfristigen Schulden um 3,8 Mio. Euro auf 17,5 Mio. Euro und die langfristigen Schulden um 2,5 Mio. Euro auf 4,9 Mio. Euro zurückgegangen. Das Eigenkapital reduzierte sich auf -4,2 Mio. Euro, nach -3,9 Mio. Euro im Vorjahr.

Die Veränderung der kurzfristigen Schulden ist im Wesentlichen von der Rückzahlung des Genussrechtskapitals und der Abwicklung des MCTV Geschäftsmodells geprägt. In diesem Zusammenhang haben sich das Genussrechtskapital um 4,0 Mio. Euro, der den Anteilseignern zuzurechnende bilanzierte Nettovermögenswert um 2,6 Mio. Euro und die sonstigen Rückstellungen um 3,1 Mio. Euro reduziert. Auch nehmen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konsolidierungsbedingt um 0,8 Mio. Euro ab. Kompensiert wird diese Abnahme von einer Darlehensgewährung der Goldbach Media Gruppe über 6,4 Mio. Euro. Diese Darlehen sind innerhalb der sonstigen finanziellen Schulden ausgewiesen, die von 0,8 Mio. Euro auf 6,8 Mio. Euro gestiegen sind.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich von 7,4 Mio. Euro auf 4,9 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf Endkonsolidierungseffekte innerhalb der Position „Sonstige Rückstellungen“ zurückzuführen. Die passiven latenten Steuern sind unverändert mit 4,8 Mio. Euro bilanziert und betreffen erfolgswirksame Konsolidierungsbuchungen.

Das Eigenkapital weist einen Gesamtwert von -4,2 Mio. Euro, nach -3,9 Mio. Euro im Vorjahr aus. Die Verringerung ist im Wesentlichen auf den Ausgleichsposten der Währungsumrechnung zurückzuführen. Der Konzern erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2009 einen Periodenüberschuss von 23 TEuro nach 1,0 Mio. Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Bilanzverlust beläuft sich auf 42,2 (i.V. 42,6) Mio. Euro und die Minderheitenanteile betragen 0,4 Mio. Euro, nach 0,9 Mio. Euro im Vorjahr.

3. Finanzlage

Die Finanzlage der fortgeführten Geschäftsbereiche ist deutlich durch die Abwicklung der bereits genannten Vertragsverhältnisse gekennzeichnet. So wurde das Genussrechtskapital zurückgeführt und Zahlungen im Zusammenhang mit der Abwicklung des eingestellten MCTV Geschäftsmodells geleistet. Finanziert wurden diese Transaktionen zum einen über Eigenfinanzmittel und zum anderen durch erhaltene Darlehen von der Goldbach Media Gruppe in Höhe von insgesamt 6,4 Mio. Euro. Diese Geschäftsvorfälle werden innerhalb der Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind konsolidierungsbedingt nicht mehr in der Konzernbilanz enthalten. Sie nehmen daher um 0,8 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2008 ab.

Die Liquiditätsveränderung des Konzerns ist aus Mittelabflüssen der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von -3,6 (i.V. -1,1) Mio. Euro und aus Mittelabflüssen der Investitionstätigkeit mit -0,1 (i.V. -0,9) Mio. Euro gekennzeichnet. Die Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit beträgt -0,2 (i.V. -0,3) Mio. Euro.

Der Konzern weist innerhalb der fortgeführten Geschäftsbereiche zum Bilanzstichtag Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 1,6 (30. Juni 2008: 3,4) Mio. Euro aus, die zugleich dem Finanzmittelfonds entsprechen.

4. Ertragslage

Die Ertragslage von ARBOmedia ist deutlich durch einen konsolidierungsbedingt hohen Rückgang der Umsatzerlöse und der weiteren Gewinn- und Verlustrechnungspositionen, ein verringertes operatives Ergebnis und einen reduzierten Konzernperiodenüberschuss geprägt.

ARBOmedia weist in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2009 Umsatzerlöse in Höhe von 8,2 (i.V. 35,1) Mio. Euro aus. Der deutliche Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr ist vor allem durch den Ende September 2008 erfolgten Verkauf der ARBOmedia.net Praha, spol. s.r.o. bedingt. Im ersten Halbjahr des Vorjahres war diese Gesellschaft noch im Konzernabschluss enthalten. Der Umsatz in der aktuellen Berichtsperiode stammt im Wesentli-

chen aus dem nun alleinigen Kerngeschäftsfeld des Konzerns der Online-Werbevermarktung. Analog hierzu sind die Herstellungskosten des Umsatzes von 30,0 Mio. Euro auf 6,6 Mio. Euro zurückgegangen. Die Personalkosten sind im Berichtszeitraum von 2,2 Mio. Euro im Vorjahr auf 1,1 Mio. Euro gesunken.

Der Konzern erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2009 ein operatives Ergebnis von 0,4 Mio. Euro; im Vorjahreszeitraum betrug dieses 1,8 Mio. Euro.

Einen bedeutenden Beitrag zum Gesamtergebnis weist in der Berichtsperiode das Finanzergebnis aus, das sich auf insgesamt 2,6 Mio. Euro beläuft, nach -0,3 Mio. Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. In der Berichtsperiode ist ein Zinsertrag von 0,04 (i.V. 0,06) Mio. Euro und ein nahezu unveränderter Zinsaufwand von 0,2 Mio. Euro enthalten. Das übrige Finanzergebnis beläuft sich auf 2,7 (i.V. -0,2) Mio. Euro und enthält im Wesentlichen die Endkonsolidierungsgewinne in Höhe von 2,7 Mio. Euro.

Negativ wirkten sich auf das Gesamtergebnis des Konzerns die Belastungen aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen aus, die die rumänischen Tageszeitungsaktivitäten von ARBOmedia umfassen. Sie verzeichneten einen Periodenfehlbetrag in Höhe von 2,9 Mio. Euro. In der ersten Hälfte 2008 hatten sie noch ein leicht positives Ergebnis erwirtschaftet. Der Periodenfehlbetrag in diesem Bereich resultiert unter anderem aus Wertberichtigungen, die ARBOmedia für die aufgegebenen Geschäftsbereiche aufgrund der aktuell sehr schwierigen Situation auf dem rumänischen Tageszeitungsmarkt vorgenommen hat. Diese spiegeln sich auch in der Bilanz des Konzerns wider. Hier sind die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte auf 8,8 (31. Dezember 2008: 11,6) Mio. Euro gefallen.

D) Nachtragsbericht

1. Hauptversammlung

Am 7. Juli 2009 führte die ARBOmedia AG ihre diesjährige Hauptversammlung durch. Dabei erläuterte das Management den anwesenden Aktionären die Unternehmensstrategie und ging ausführlich auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns ein. Die Hauptversammlung entlastete – mit Ausnahme des ehemaligen Vorstandsmitgliedes Olaf Bergner – den Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008. Zudem entlastete die Hauptversammlung alle Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007. Eine Beschlussfassung dazu war nötig geworden, da die Hauptversammlung am 25. November 2008 auf Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats die Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007 auf die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2009 vertagt hatte.

2. Verkauf der Compania de Media S.A. und der EMI Press S.A.

Im Juli 2009 hat die EMI European Media Investment AG ihre Beteiligung an dem rumänischen Verlag Compania de Media S.A. an den bisherigen Minderheitsgesellschafter abgegeben. Der Verkauf erfolgte im Zusammenhang mit der von ARBOmedia Ende 2008 beschlossenen Trennung von den rumänischen Tageszeitungsaktivitäten. Die Gesamtauflage der vier von der Compania de Media S.A. herausgegebenen Tageszeitungen beläuft sich auf ca. 5.500 Exemplare. Das Management der EMI führte auch mit dem Minderheitsgesellschafter der EMI Press S.A. Verkaufsgespräche. Sie gibt die Tageszeitung „Obiectiv Vaslui“ heraus. Der Verkauf konnte zum 10. August 2009 abgewickelt und wirksam vollzogen werden.

E) Prognosebericht

Trotz sich der zum Ende des ersten Halbjahres 2009 abzeichnenden leichten wirtschaftlichen Erholung in Europa hat sich die Situation in der Werbewirtschaft in den für ARBOmedia relevanten Staaten im zweiten Quartal 2009 gegenüber dem ersten Quartal 2009 nochmals verschlechtert. Aufgrund der Tatsache, dass die Werbeausgaben i.d.R. verzögert auf die Konjunktur reagieren, sieht das Management von ARBOmedia das Risiko, dass auch in der zweiten Jahreshälfte 2009 keine signifikante Verbesserung der Lage erfolgen könnte. Auf dieser Basis geht ARBOmedia davon aus, dass insgesamt in 2009 nur ein leichtes Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr im Online-Werbevermarktungsgeschäft erzielt werden kann. Voraussetzung dafür ist, dass sich die Umsätze in Polen weiter stabil entwickeln und ARBOmedia dadurch Erlösrückgänge in anderen Ländern ausgleichen kann. Ziel von ARBOmedia ist es, sich in dieser schwierigen Marktsituation zu stabilisieren und entsprechend aufzustellen, um in einer Phase des Konjunkturaufschwungs wieder mit hohen Wachstumsraten an diesem zu partizipieren.

Deutlich schwieriger als das Online-Geschäft wird sich nach Auffassung des Managements auch weiterhin das rumänische Tageszeitungsgeschäft gestalten. Es wird bis auf weiteres nicht mit einer spürbaren Erholung der Anzeigenumsätze gerechnet. Vor diesem Hintergrund plant ARBOmedia, weitere Umstrukturierungs- und Kosteneinsparmaßnahmen durchzuführen. Dennoch könnten die aufgegebenen Geschäftsbereiche auch im Gesamtjahr das Ergebnis des ARBOmedia AG Konzerns weiter belasten.

Die Aussagen des Managements zur künftigen Entwicklung beruhen auf dem aktuellen Kenntnisstand und festgelegten Annahmen. Sie bergen daher gerade angesichts der aktuell äußerst schwer zu prognostizierenden allgemeinen Wirtschaftsentwicklung eine Reihe von Unsicherheiten und Risiken. Eine Vielzahl der Faktoren liegt außerhalb des Einflussbereiches von ARBOmedia und kann erheblich die Geschäftsentwicklung und das Ergebnis positiv aber auch negativ beeinflussen. Wir weisen daher darauf hin, dass die tatsächliche Ent-

wicklung wesentlich von den zuvor dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen kann.

F) Chancen- und Risikobericht

Die Auswirkungen der Finanzmarktkrise haben nun auch ARBOmedia aufgrund der veränderten Marktverhältnisse in den relevanten Ländern Polen, Tschechien und Rumänien getroffen. Als Folge der Krise reagiert der Markt sehr volatil und ist insgesamt sehr schwierig einzuschätzen. Aus diesem Grunde kann es daher auch kurzfristig zu positiven aber auch negativen Veränderungen kommen, die vom Management nicht vorhersehbar sind.

Die Einschätzung der Chancen und der Risiken des ARBOmedia AG Konzerns hat sich darüber hinaus gegenüber dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 insgesamt nicht wesentlich verändert. Für eine detaillierte Darstellung der Chancen und Risiken verweisen wir deshalb auf den Chancen- und Risikobericht unter Abschnitt J des Lageberichtes 2008. Ausnahmen hiervon sind allerdings die im Lagebericht 2008 unter J.3.5 („Prozessrisiken in Spanien“) und J.3.6 („Vorzeitige Rückzahlung des Genussrechtskapitals“) genannten Risiken. Diese sind aufgrund der in diesem Zwischenbericht beschriebenen Lösungen entfallen.

G) Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 31. August 2009

ARBOmedia AG



Thomas Landolt



Marcin Wozniak

Konzernbilanz zum 30. Juni 2009
nach International Financial Reporting Standards
 ARBOmedia AG, München

in TEuro

AKTIVA

	Konzern- anhang	<u>30.06.2009</u>	<u>31.12.2008</u>
A. Kurzfristige Vermögenswerte	5.1		
I. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		8.839	11.635
II. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.564	6.206
III. Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.160	5.023
2. Sonstige finanzielle Vermögenswerte		1.261	1.179
3. Ertragsteuerforderungen		1	126
		<u>17.825</u>	<u>24.169</u>
B. Langfristige Vermögenswerte	5.2		
I. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		124	254
II. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Lizenzen, Software und übrige Rechte		34	47
2. Geschäfts- oder Firmenwert		16	17
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen und sonstige Ausleihungen		134	145
IV. Latente Steuern		1	185
		<u>309</u>	<u>648</u>
Aktiva gesamt		<u>18.134</u>	<u>24.817</u>

Konzernbilanz zum 30. Juni 2009
nach International Financial Reporting Standards
 ARBOmedia AG, München

in TEuro

PASSIVA

	Konzern- anhang	30.06.2009	31.12.2008
A. Kurzfristige Schulden	5.3		
I. Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten		3.317	3.048
II. Genusssrechtskapital		0	4.000
III. Den Anteilseignern zuzurechnender Nettovermögenswert		0	2.630
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	811
V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.818	4.353
VI. Sonstige finanzielle Schulden		6.822	776
VII. Ertragsteuerverbindlichkeiten		0	7
VIII. Sonstige Rückstellungen		5	3.063
IX. Abgegrenzte Verbindlichkeiten		1.538	2.642
		17.500	21.330
B. Langfristige Schulden	5.4		
I. Sonstige finanzielle Schulden		34	129
II. Sonstige Rückstellungen		0	2.400
III. Latente Steuern		4.825	4.824
		4.859	7.353
C. Eigenkapital	5.5		
I. Grundkapital		3.916	3.916
II. Kapitalrücklage		34.307	34.307
III. Bilanzverlust		-42.185	-42.597
IV. Ausgleichsposten Währungsumrechnung		-683	-426
Eigenkapital der Gesellschafter der ARBOmedia AG		-4.645	-4.800
V. Minderheitenanteile		420	934
		-4.225	-3.866
Passiva gesamt		18.134	24.817

**Konzerngewinn- und -verlustrechnung für das erste Halbjahr 2009
nach International Financial Reporting Standards
ARBOmedia AG, München**

in TEuro	Konzern- anhang	01.01. bis 30.06.2009	01.01. bis 30.06.2008
1. Umsatzerlöse	5.6	8.175	35.088
2. Herstellungskosten des Umsatzes	5.6	-6.619	-30.004
3. Bruttoergebnis vom Umsatz		1.556	5.084
4. Personalkosten	5.7	-1.125	-2.164
5. Sonstiger Betriebsertrag		1.899	2.354
6. Sonstiger Betriebsaufwand		-1.864	-3.375
7. Abschreibungen		-70	-126
9. Operatives Ergebnis		396	1.773
10. Zinsen und ähnliche Erträge		36	62
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-154	-184
12. Übriges Finanzergebnis		2.669	-161
13. Finanzergebnis	5.8	2.551	-283
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-72	-486
15. Periodenergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche		2.875	1.004
16. Periodenergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche	5.9	-2.852	9
17. Konzernperiodenüberschuss		23	1.013
davon den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzuordnen		412	698
davon den Minderheitsgesellschaftern zuzuordnen		-389	56
davon Veränderung des den Anteilseignern zuzurechnenden Nettovermögenswerts		0	259
Ergebnis je Aktie (entspricht unverwässertem Ergebnis je Aktie)		0,11 €	0,18 €

Darstellung der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge

Konzernperiodenüberschuss erstes Halbjahr 2009	23	1.013
Ausgleichsposten Währungsumrechnung	-257	84
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	-257	84

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das erste Halbjahr 2009
nach International Financial Reporting Standards
 ARBOMedia AG, München

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Bilanzverlust	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Anteile der ARBOMedia-Aktionäre	Minderheitenanteile am Eigenkapital	Summe Eigenkapital
in TEuro							
Stand zum 01. Januar 2008	3.916	33.889	-35.348	-85	2.372	1.627	3.999
Periodenergebnis	0	0	698	0	698	0	698
Währungsdifferenzen	0	0	0	84	84	0	84
Aktienoptionen	0	20	0	0	20	0	20
Anteilswerb von Minderheiten	0	-7	0	0	-7	0	-7
Entnahme Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	-20	-20
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	-9	-9
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	56	56
Stand zum 30. Juni 2008	3.916	33.902	-34.650	-1	3.167	1.654	4.821
Stand zum 01. Januar 2009	3.916	34.307	-42.597	-426	-4.800	934	-3.866
Periodenergebnis	0	0	412	0	412	0	412
Währungsdifferenzen	0	0	0	-257	-257	-125	-382
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	-389	-389
Stand zum 30. Juni 2009	3.916	34.307	-42.185	-683	-4.645	420	-4.225

Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2009
nach International Financial Reporting Standards
 ARBOmedia AG, München

in TEuro	01.01. bis 30.06.2009	01.01. bis 30.06.2008
Periodenergebnis vor gezahlten Zinsen und Ertragsteuern	120	1.850
Gezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	-72	-817
Gezahlte Zinsen	-61	-55
Erhaltene Zinsen	36	35
Veränderung von Positionen des Anlagevermögens	155	375
Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen	0	35
Veränderung des den Anteilseignern zurechnenden Nettovermögenswertes	0	-83
Aktioptionen an Mitarbeiter und Management	0	20
Endkonsolidierungsauswirkungen	-2.736	16
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.137	-3.464
Veränderung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte und der übrigen Aktiva	3.023	-1.359
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.533	511
Veränderung der abgegrenzten Verbindlichkeiten	-1.090	878
Veränderung der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und der übrigen Passiva	-3.372	988
Mittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.601	-1.070
Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	0	-876
Abnahme Nettoliquidität durch Verkauf Beteiligungen	-99	0
Mittelveränderung aus der laufenden Investitionstätigkeit	-99	-876
Mittelzuflüsse aus Darlehensgewährung	6.400	0
Rückzahlung Genusssrechtskapital	-4.000	0
Veränderung des den Anteilseignern zurechnenden Nettovermögenswertes	-2.630	0
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	0	-9
Gesellschafterentnahmen	0	-240
Auszahlungen für den Erwerb von Minderheitsanteilen	0	-7
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-230	-256
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.930	-2.202
Wechselkurs- und sonstige Änderung des Finanzmittelfonds	258	76
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.395	6.007
Finanzmittelfonds des Konzerns am Ende der Periode	1.723	3.881
abzüglich Finanzmittelfonds der aufgegebenen Geschäftsbereiche am Ende der Periode	-159	-500
Finanzmittelfonds der fortgeführten Geschäftsbereiche am Ende der Periode	1.564	3.381
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds der fortgeführten Geschäftsbereiche		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.564	4.192
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	-811
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.564	3.381

ARBOmedia AG

KONZERN-ANHANG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2009

1. Allgemeine Angaben

Die ARBOmedia AG (im Folgenden „ARBOmedia“ oder „Konzern“) ist eine große Kapitalgesellschaft und notiert am geregelten Markt im Börsensegment „General Standard“ der Frankfurter Wertpapierbörse. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in der Ottostraße 9 in 80333 München.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde auf den Stichtag 30. Juni 2009 in der Berichtswährung Euro aufgestellt.

Neben den aktuellen Werten für die Berichtsperiode sind zur Vergleichbarkeit auch die entsprechenden Vorjahreswerte aufgeführt. Die Vorjahreswerte in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden aufgrund der Neugliederung der Struktur und des gesonderten Ausweises der aufgegebenen Geschäftsbereiche angepasst.

Der vorliegende Halbjahresabschluss und der dazugehörige Zwischenlagebericht wurden von einem Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss und die Vorjahresvergleichszahlen sind nach den vom International Accounting Standards Board veröffentlichten International Accounting Standards (IAS), den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das Standard Interpretation Committee (SIC) sowie des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

ARBOmedia hat seit dem 1. Januar 2009 die im Folgenden genannten neuen oder revidierten IFRS- bzw. IAS Standards angewendet:

IFRS 8 – Operative Segmente (ersetzt IAS 14)

Der Standard fordert eine externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an die Hauptentscheidungsträger. Da die interne Berichterstattung an die Gruppengeschäftsleitung und den Verwaltungsrat nach den bestehenden Geschäftssegmenten und auf der Grundlage derselben Erfassungs- und Bewertungsgrundsätzen wie derjenigen der Konzernrechnung

erstellt wird, ergeben sich aus der Anwendung von IFRS 8 keine Anpassungen an die Definition der operativen Segmente, aber zusätzliche Offenlegungserfordernisse für das Gesamtjahr.

IAS 1 (Anpassung) – Darstellung des Abschlusses

Die Anwendung dieses Standards führt insbesondere zu einer klareren Unterscheidung zwischen Veränderungen im Eigenkapital mit erfolgsähnlichem Charakter und Transaktionen mit Aktionären. ARBOmedia hat sich entschieden, die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen in einer separaten Darstellung zu zeigen.

Die folgenden überarbeiteten Standards und Interpretationen sind ab dem 1. Januar 2009 ebenfalls anwendbar.

- IFRS 2 (Anpassung) – Ausübungsbestimmungen und Annullierungen
- IAS 23 (Anpassung) – Fremdkapitalkosten
- IFRS 1 und IAS 27 (Anpassung) – Anschaffungskosten einer Tochtergesellschaft
- IFRS 1 (Anpassung) – Erstanwendung
- IAS 32 und IAS 1 (Anpassung) – Kündbare Instrumente und Verpflichtungen aus deren Auflösung
- IAS 39 (Anpassung) – Zulässige Grundgeschäfte für Sicherungsmaßnahmen
- IFRIC 13 – Kundenbindungsprogramme
- IFRIC 15 – Vereinbarung zur Erstellung von Liegenschaften
- IFRIC 16 – Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb
- Jährliches Änderungsverfahren – Verbesserung vieler Standards

Diese Standards haben keine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von ARBOmedia.

Die ARBOmedia AG und die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen wenden in der Zwischenberichterstattung die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden an, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 zugrunde lagen. Auf eine wiederholte Darstellung dieser Grundsätze wird verzichtet, wir verweisen diesbezüglich auf den Konzernabschluss 2008.

Zusätzlich wurden für die Zwischenberichterstattung die Vorschriften des IAS 34 und die des DRS 16 berücksichtigt.

3. Konsolidierungskreis

Der ARBOmedia Konzernabschluss umfasst neben der ARBOmedia AG als Mutterunternehmen, die bereits im Geschäftsjahr 2008, mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen Veränderungen, genannten Tochterunternehmen, an denen die ARBOmedia AG mittel- oder unmittelbar beteiligt ist.

Zugänge im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2009 wurden die vollständigen Geschäftsanteile an der MCTV Development GmbH erworben. Diese Gesellschaft ist die Komplementärin der MCTV Entwicklung GmbH & Co. KG. Sie übt kein eigenes operatives Geschäft aus und nimmt lediglich die Geschäftsführungs- und Haftungsfunktion der MCTV Entwicklung GmbH & Co. KG wahr. Das gezeichnete Kapital der MCTV Development GmbH beträgt 25.000 Euro. Die Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ist unwesentlich.

Zudem wurden im März 2009 sämtliche Kommanditanteile an der MCTV Entwicklung GmbH & Co KG erworben. Diese Gesellschaft wurde bereits im Vorjahr über die Vorschriften der Zweckgesellschaft in den Konzernabschluss einbezogen, so dass die Vermögenswerte und Schulden bereits im Konzernabschluss enthalten sind.

Abgänge im Konsolidierungskreis

Im April 2009 verkaufte ARBOmedia ihre Beteiligungen an der ARBOfinance&service GmbH und ARBOmedia Di-Versus S.A. Entsprechend erfolgte die Endkonsolidierung dieser Gesellschaften verbunden mit der Realisation eines Endkonsolidierungsgewinns in Höhe von 2.702 TEuro.

Bedingt durch die Eröffnung des Liquidationsverfahrens der Gesellschaften ARBOmedia.net Slovakia s.r.o. und ARBOmedia Reklam Svp. Ltd. hat sich der Konzern dazu entschlossen, auch für diese Gesellschaften die Endkonsolidierung vorzunehmen. ARBOmedia hat mit Eröffnung des Liquidationsverfahrens keine Möglichkeit mehr, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen. Insgesamt entsteht ein Endkonsolidierungsgewinn bei diesen beiden Beteiligungen in Höhe von 34 TEuro.

Durch die Endkonsolidierungen nimmt die Nettoliquidität des Konzerns um 99 TEuro ab. Der Ausweis der Endkonsolidierungsgewinne erfolgt in der Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb des übrigen Finanzergebnisses.

4. Wesentliche Geschäftsvorfälle des ersten Halbjahres 2009

Neben dem operativen Geschäft hat sich das Management von ARBOmedia im ersten Halbjahr 2009 insbesondere auch auf die Abwicklung von streitigen Vertragsverhältnissen konzentriert.

4.1 Abwicklung der Geschäftsmodells MCTV

ARBOmedia erwarb mit Vertrag von Ende März 2009 die Anteile an der MCTV Entwicklung GmbH & Co. KG unter gleichzeitiger Aufhebung aller vertraglicher Beziehungen gegen Zahlung von insgesamt 4.400 TEuro. Der Erwerb der Anteile der bereits im Konzernabschluss 2008 über die Vorschriften zur Zweckgesellschaft vollständig einbezogenen MCTV Entwicklung GmbH & Co. KG erfolgte im Rahmen der Restabwicklung des zugrunde liegenden Geschäftsmodells. Das Management von ARBOmedia hatte dieses bereits im Geschäftsjahr 2007 als gescheitert beurteilt. In der Konzernbilanz wurde durch diese Transaktion eine bereits im Konzernabschluss 2008 bilanzierte Schuld und Rückstellung ausgeglichen.

4.2 Abwicklung des Genussrechtskapitalvertrages

Ebenfalls mit Vereinbarung von Ende März 2009 einigten sich der Genussrechtskapitalgeber und ARBOmedia über die vorzeitige Beendigung des Genussrechtskapitalvertrages. Die Rückzahlung des erhaltenen Genussrechtskapitals erfolgte einschließlich angefallener Zinsen sowie Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von insgesamt 4.700 TEuro Anfang April 2009.

4.3 Klage in Spanien gegen ARBOmedia Di-Versus S.A. und ARBOfinance & service GmbH

Ende Januar 2009 reichte ein ehemaliger Geschäftspartner in Spanien eine Klage gegen die ARBOmedia Di-Versus S.A. und die ARBOfinance & service GmbH ein. Darin wurde eine Zahlung auf einen garantierten Mindestumsatz für Werbevermarktungsaktivitäten in Höhe von 1.500 TEuro gefordert. Im Konzernabschluss 2008 wurden in diesem Zusammenhang entsprechende Vorsorgen getroffen.

4.4 Verkauf der ARBOmedia Di-Versus S.A. und ARBOfinance & service GmbH

Im April 2009 veräußerte ARBOmedia sämtliche Anteile an beiden Tochterunternehmen zwecks einer vollständigen rechtlichen und wirtschaftlichen Trennung von sämtlichen spanischen Aktivitäten. Durch diese Maßnahme gelang es dem Management, sich von allen bekannten Risiken in Spanien zu trennen.

5. Erläuterungen zum Konzernabschluss für das erste Halbjahr 2009

Anmerkungen zum Konzernabschluss

Der vorliegende Konzernabschluss zeigt im Berichtsjahr insbesondere in der Gewinn- und Verlustrechnung große Abweichungen gegenüber dem Vorjahr. Im ersten Halbjahr 2008 wurden noch die Abschlüsse von Tochtergesellschaften erfasst, die im laufenden Geschäftsjahr nicht mehr im Konsolidierungskreis enthalten sind. ARBOmedia trennte sich im zweiten Halbjahr 2008 insbesondere von Gesellschaften, die dem Segment der klassischen Werbevermarktung zuzuordnen waren. In diesem Segment erwirtschaftete ARBOmedia in den Vorjahren einen bedeutenden Umsatz- und Ergebnisanteil. Im Rahmen der künftigen Fokussierung auf das Online- bzw. Internet-Geschäft trennte sich ARBOmedia von den nicht mehr als Kerngeschäftsfeld beurteilten Geschäftsaktivitäten. Im Übrigen verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2008.

5.1 Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen 17.825 (i.V. 24.169) TEuro. Die Abnahme ist insbesondere auf den Rückgang der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sowie der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zurückzuführen.

Der Wert der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte beläuft sich insgesamt auf 8.839 (i.V. 11.635) TEuro. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage und der vor allem auf dem rumänischen Tageszeitungsmarkt sehr schwierigen Situation wurden zum Bilanzstichtag Wertberichtigungen innerhalb des aufgegebenen Geschäftsbereiches auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente weisen zum Bilanzstichtag einen Betrag von 1.564 (i.V. 6.206) TEuro auf. Die Abnahme resultiert insbesondere aus der Finanzierung der unter Ziffer 4 dargestellten Geschäftsvorfälle. Diese wurden mit Eigenfinanzmitteln und zusätzlichem erhaltenen Fremdkapital finanziert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf 6.160 (i.V. 5.023) TEuro. Parallel sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen angestiegen, die die korrespondierenden Zahlungsverpflichtungen für Vermarktungsleistungen enthalten.

5.2 Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 auf 309 (i.V. 648) TEuro verringert und beinhalten im Wesentlichen die Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 124 (i.V. 254) TEuro und die Finanzanlagen mit 134 (i.V. 145) TEuro.

5.3 Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden belaufen sich auf 17.500 (i.V. 21.330) TEuro. Insgesamt ist die Verringerung im Wesentlichen auf die Rückzahlung des Genussrechtskapitals und die Abwicklungszahlung für den den Anteilseignern zuzurechnenden Nettovermögenswert zurückzuführen. Beide Bilanzpositionen sind zum aktuellen Bilanzstichtag getilgt.

Gegenteilig haben sich die sonstigen finanziellen Schulden entwickelt. Diese haben sich auf 6.822 (i.V. 776) TEuro erhöht und enthalten das von der Goldbach Media Gruppe in der Berichtsperiode erhaltene Darlehen in Höhe von 6.400 (i.V. 0) TEuro.

5.4 Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden belaufen sich auf 4.859 (i.V. 7.353) TEuro. Zum aktuellen Bilanzstichtag sind in dieser Position insbesondere die in unveränderter Höhe bilanzierten passiven latenten Steuern enthalten. Sie betreffen erfolgswirksame Konsolidierungsbuchungen des Konzerns.

5.5 Eigenkapital

Für die Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung. ARBOmedia besitzt zum 30. Juni 2009 unverändert zum Vorjahr keine eigenen Aktien.

Das Eigenkapital beläuft sich auf insgesamt -4.225 (i.V. -3.866) TEuro und entfällt auf die Gesellschafter der ARBOmedia AG mit -4.645 (i.V. -4.800) TEuro und auf Minderheitenanteile mit 420 (i.V. 934) TEuro. ARBOmedia erwirtschaftete im ersten Halbjahr einen Konzernperiodenüberschuss in Höhe von 23 (i.V. 1.013) TEuro.

Das Grundkapital von ARBOmedia beläuft sich unverändert zum Vorjahr auf 3.916 TEuro und ist in 3.915.851 nennwertlose Stückaktien aufgeteilt.

5.6 Umsatzerlöse und Herstellungskosten des Umsatzes

Sowohl die Umsatzerlöse als auch die Herstellungskosten des Umsatzes der fortgeführten Geschäftsbereiche haben sich im Berichtsjahr deutlich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum verringert. ARBOmedia erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2009 einen Umsatz in Höhe von 8.175 (i.V. 35.088) TEuro. Die Herstellungskosten betragen 6.619 (i.V. 30.004) TEuro. Beide Positionen betreffen im Berichtsjahr hauptsächlich das Werbevermarktungsgeschäft im Online-Segment.

5.7 Personalkosten

Die Personalkosten der fortgeführten Geschäftsbereiche belaufen sich insgesamt auf 1.125 (i.V. 2.164) TEuro. Sie beinhalten die entsprechenden Kosten aus sämtlichen Funktionsbereichen. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die im Vorjahr erfolgte Veräußerung von Tochtergesellschaften zurückzuführen.

5.8 Finanzergebnis

Im Finanzergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche sind die laufenden Zinserträge mit 36 (i.V. 62) TEuro und Zinsaufwendungen mit 154 (i.V. 184) TEuro enthalten. Größter Posten ist mit 2.669 (i.V. -161) TEuro das übrige Finanzergebnis. Dieses beinhaltet im Wesentlichen die Endkonsolidierungsgewinne der unter Ziffer 3 beschriebenen veräußerten und abgegangenen Unternehmen.

5.9 Ergebnis aufzugebene Geschäftsbereiche

Belastend auf das Gesamtergebnis des Konzerns wirkten sich die aufgegebenen Geschäftsbereiche aus, die die rumänischen Tageszeitungsaktivitäten von ARBOmedia umfassen. Sie verzeichneten einen Periodenfehlbetrag in Höhe von 2.852 TEuro. In der ersten Hälfte 2008 hatten sie noch ein leicht positives Ergebnis von 9 TEuro erwirtschaftet. Der Periodenfehlbetrag in diesem Bereich resultiert im Wesentlichen aus Wertberichtigungen, die ARBOmedia für die aufgegebenen Geschäftsbereiche aufgrund der aktuell sehr schwierigen Situation auf dem rumänischen Tageszeitungsmarkt vorgenommen hat. Der beizulegende Wert abzüglich Veräußerungskosten sank aus diesem Grunde unter die bisher bilanzierten Buchwerte. Dies spiegelt sich auch in der Bilanz des Konzerns wider. Hier sind die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte auf 8.839 (31. Dezember 2008: 11.635) TEuro gefallen.

6. Sonstige Angaben zum ersten Halbjahr 2009

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Konzernergebnis nach Steuern und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Daraus ergibt sich für das erste Halbjahr 2009 ein Ergebnis je Aktie von 0,11 (i.V. 0,18) Euro. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht in beiden Zeiträumen dem unverwässerten Ergebnis je Aktie, da keine Transaktionen mit verwässerndem Effekt stattgefunden haben. Der Berechnung liegen die ausgegebenen 3.915.851 nennwertlosen Stückaktien der ARBOmedia AG zugrunde.

Segmentberichterstattung

Die Segmente stellen sich im ersten Halbjahr wie folgt dar:

Segmentbericht erstes Halbjahr 2009

in TEuro	Segment klassische Werbevermarktung	Segment Online	Segment Sonstiges/ Holding	Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	aufgegebene Geschäfts- bereiche	Summe
Umsatzerlöse Dritte	0	8.103	72	8.175	3.928	12.103
Umsatzerlöse andere Segmente	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse gesamt	0	8.103	72	8.175	3.928	12.103
Operatives Ergebnis	0	-255	651	396	-3.773	-3.377
Segmentvermögen	0	7.758	1.537	9.295	8.839	18.134

Segmentbericht erstes Halbjahr 2008

in TEuro	Segment klassische Werbevermarktung	Segment Online	Segment Sonstiges/ Holding	Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	aufgegebene Geschäfts- bereiche	Summe
Umsatzerlöse Dritte	25.987	9.101	0	35.088	7.114	42.202
Umsatzerlöse andere Segmente	17	0	1.016	1.033	910	1.943
Umsatzerlöse gesamt	26.004	9.101	1.016	36.121	8.024	44.145
Bruttoergebnis	3.010	2.074	0	5.084	2.246	7.330

Organe der Muttergesellschaft

Zu den Erläuterungen hinsichtlich der Organe der ARBOmedia AG verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2008. Im ersten Halbjahr 2009 liegen keine Veränderungen vor.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen im Sinne des IAS 24 kommen vor allem das Management und die Anteilseigner der ARBOmedia AG, die einen beherrschenden oder maßgeblichen Einfluss haben, in Betracht.

Angaben zur Vorstand und Aufsichtsrat

Sowohl Vorstand als auch Aufsichtsrat haben im ersten Halbjahr 2009 keine Bezüge erhalten.

Angaben zu Gesellschaftern

Als nahestehende Personen sind die Goldbach Media AG, Küsnacht (Schweiz), ihr Tochterunternehmen Goldbach Ost GmbH, München, und weitere verbundene Unternehmen zu betrachten. Die Goldbach Media AG hält 100 % der Geschäftsanteile an der Goldbach Ost GmbH, welche wiederum 96,4 % der Geschäftsanteile an der ARBOmedia AG hält.

Im ersten Halbjahr 2009 wurden von der Goldbach Media AG zwei Darlehen an die ARBOmedia AG gewährt. Am 26. März 2009 wurde ein erstes Darlehen über 2,0 Mio. Euro ausgereicht. Die Ausreichung des zweiten Darlehens erfolgte am 1. April 2009 über 4,4 Mio. Euro. Beide Darlehen werden mit 4,5 % p.a. verzinst.

Mitarbeiter

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beschäftigten zum Stichtag insgesamt 412 (i.V. 554) Mitarbeiter. Davon entfallen 139 Mitarbeiter auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag ereigneten sich keine wesentlichen Ereignisse, die zu einer Berichtspflicht führen.

München, den 31. August 2009

ARBOmedia AG

Der Vorstand



Thomas Landolt



Marcin Wozniak

www.arbomedia.net

